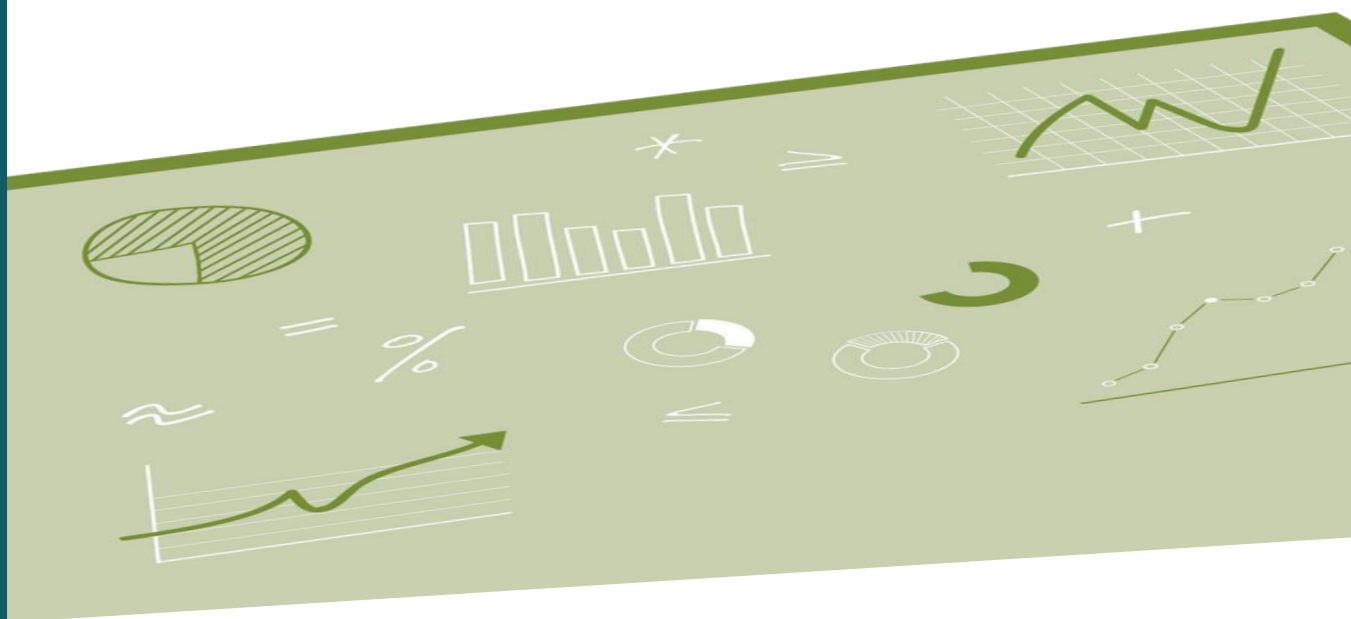




Überblick Schüler- ströme Kreis Steinfurt

SCHULJAHR 2024/25

BILDUNGSMONITORING KREIS STEINFURT



Inhalt

1. Vorab.....	3
2. Übergang in die Sek. I	4
a. Schulformwahl.....	4
b. Schulformempfehlungen	6
3. Schulformwechsel innerhalb der Sek. I.....	7
a. Schulformwechsel innerhalb der Sek. I nach Schulform	7
b. Schulwechsel innerhalb der Sek. I nach Schulform und Jahrgangsstufen.....	8
4. Übergänge in die gymnasiale Oberstufe der Sek. II.....	11
a. Übergangsquoten insgesamt.....	12
b. Übergangsquoten nach abgebenden Schulformen.....	13
5. Verhältnis Schulort zu Wohnort.....	16
a. Schülerinnen und Schüler der Sek. I nach Schulform und Schulort	16
b. Schülerinnen und Schüler der Sek. I nach Wohnort und Schulort	17
c. Schülerinnen und Schüler in der Sek. II nach Schulform und Schulort	18
d. Schülerinnen und Schüler in der Sek. II nach Wohnort und Schulort	19
6. Bevölkerungsvorausberechnung Grundschule und Sek. I	20
a. Vorausberechnung für die Übergänge Grundschule und Sek. I	20
b. Vorausberechnung für die Grundschule insg. und Sek. I insg.	21
7. Ausblick	21
8. Tabellenanhang.....	22
9. Abbildungsverzeichnis	30
10. Tabellenverzeichnis.....	30

1. Vorab

Schullandschaft im Wandel:

- Wie entwickeln sich die Zahlen der Schülerinnen und Schüler in den verschiedenen Schulformen?
- Wie verändern sich die Übergangsquoten für die unterschiedlichen weiterführenden Schulformen?
- Setzt sich der Trend zur „schulischen Höherqualifizierung“ fort?
- Wie wohnortnah gibt es das gewählte Schulangebot?
- Wie sehen die Prognosen für die Zahl der Schülerinnen und Schüler in den kommenden Jahren aus?

Zu diesen Themenfeldern fasst der Kreis Steinfurt in Kooperation mit den 24 kreisangehörigen Kommunen jährlich die zentralen Daten für unsere Region zusammen.

Die Daten beruhen auf Angaben der amtlichen Statistik (IT.NRW) (Kapitel 2 bis 5) bzw. der Einwohnermeldeämter der kreisangehörigen Kommunen (Kapitel 6).

Im Tabellenanhang (Kapitel 8) finden sich die Daten zu allen Abbildungen in den folgenden Kapiteln.

Anmerkungen zu den Daten der amtlichen Schulstatistik vom Landesbetrieb Information und Technik (IT.NRW):

- Die Daten der amtlichen Schulstatistik werden einmal jährlich zum Stichtag 15.10. im Rahmen einer Totalerhebung an allen allgemeinbildenden und beruflichen Schulen im Auftrag des Ministeriums für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen (MSW NRW) erfasst.
- Mit der Meldung zum 15.10. werden grundsätzlich die Daten für das laufende Schuljahr erhoben. Eine Ausnahme hiervon stellt der Bereich der Abgänge dar. Hier wird der Übergang vom Vorjahr in das laufende Schuljahr abgebildet.
- Aus Datenschutzgründen werden alle Werte die kleiner als 5 sind auf 5 aufgerundet. Alle Grafiken und Tabellen mit Aufrundungen sind gekennzeichnet. In der Regel sind die Aufrundungen auch bei der Berechnung von Gesamtsummen verwendet worden.

Sollten Sie über die hier veröffentlichten Ausführungen hinaus Informationen benötigen, wenden Sie sich gerne an das Bildungsmonitoring im Bildungsbüro des Kreises Steinfurt.

2. Übergang in die Sekundarstufe I

Innerhalb der Bildungsbiografie sind Schulübergänge von großer Bedeutung. Sie markieren neue Lebensabschnitte. Zum Ende der Grundschulzeit müssen Kinder gemeinsam mit ihren Eltern über die weiterführende Schulform entscheiden.

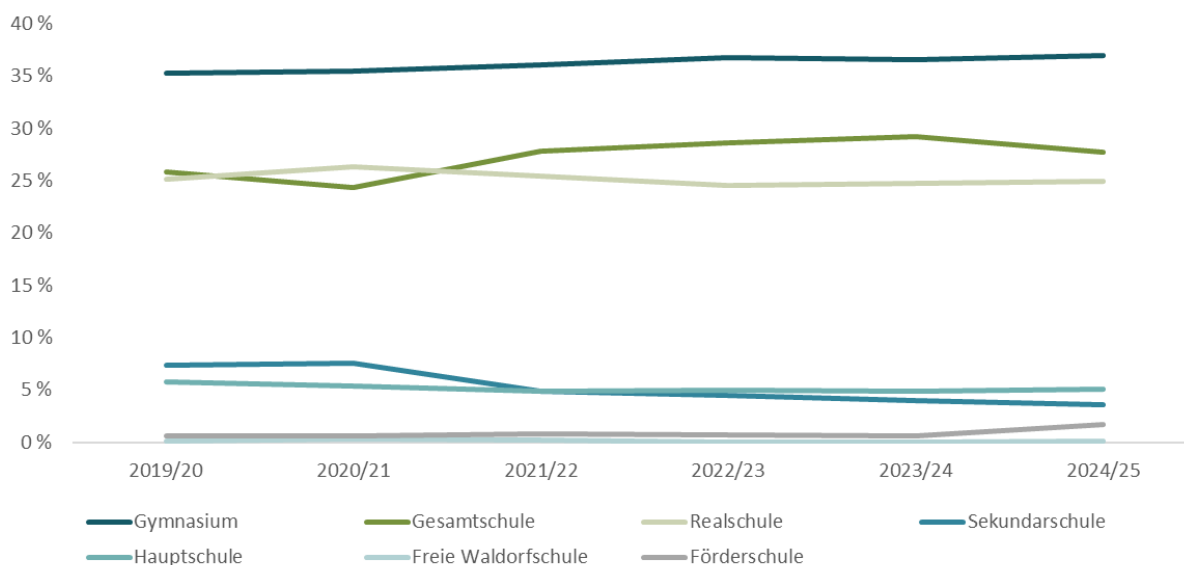
a. Schulformwahl

Die Schullandschaft befindet sich in einem Wandlungsprozess, der zu einer Verlagerung der Schülerströme führt. Einige der Gesamtschulen im Kreis Steinfurt befinden sich noch im Aufbau, während viele Hauptschulen - und teilweise auch Realschulen – auslaufen.

Entwicklung der Übergangsquoten in die Sekundarstufe I

Dargestellt ist die Übergangsverteilung von der Grundschule zu den weiterführenden Schulformen. Sie gibt an, mit welchem Anteil die Grundschülerinnen und -schüler auf die verschiedenen Schulformen der Sekundarstufe I wechseln. Durch den Vergleich der vergangenen Jahre lassen sich Veränderungen im Schulwahlverhalten erkennen. Erfasst sind die Schülerinnen und Schüler aller Grundschulen im Kreis Steinfurt, die im Anschluss an die Grundschulzeit eine weiterführende Schulform in NRW besuchen. Nicht berücksichtigt sind die Schülerinnen und Schüler, die sich für eine weiterführende Schule außerhalb von NRW entschieden haben.

Abbildung 1: Übergang der Grundschulen im Kreis Steinfurt in die Sekundarstufe I, nach weiterführenden Schulformen



Absolute Zahlen und %-Werte siehe Tabellenanhang
Quelle: IT.NRW - Schulstatistik, eigene Darstellung

Abbildung 1 zeigt, dass sich zum Schuljahreswechsel in 2024 insgesamt 27,7 Prozent der Schülerinnen und Schüler für die Gesamtschule als weiterführende Schulform entschieden haben. In Vergleich zum letzten Jahr ist der Anteil leicht gesunken (2023: 29,2 Prozent). Gleichzeitig steigt der Anteil der Schülerinnen und Schüler, die sich für ein Gymnasium entscheiden leicht von 36,5 Prozent (2023) auf 37,0 Prozent (2024).

Übergang in die Sekundarstufe I kumuliert nach Kommunen im Kreis Steinfurt

In Tabelle 1 sind die Abgängerinnen und -abgänger der Grundschulen im Kreis Steinfurt dargestellt, kumuliert nach der Kommune ihrer Grundschule und der Wahl der weiterführenden Schulform zum Schuljahreswechsel in 2024. Nicht berücksichtigt sind die Schülerinnen und Schüler, die sich für eine weiterführende Schulform außerhalb von NRW entschieden haben.

Zum Schuljahr 2024/25 sind im Kreis Steinfurt insgesamt 4.225 Schülerinnen und Schüler von der Grundschule in eine Schulform der Sekundarstufe I gewechselt.

Die Tabelle zeigt beispielsweise, dass an den Grundschulen in Lotte zum Schuljahreswechsel in 2024 insgesamt 119 Schülerinnen und Schüler zu Schulen der Sekundarstufe I gewechselt sind. Davon haben sich 50,4 Prozent für eine Gesamtschule entschieden.

Tabelle 1: Übergang der Grundschulen im Kreis Steinfurt in die Sekundarstufe I, kumuliert nach der Kommune der Grundschule und der Wahl der weiterführenden Schulform, Schuljahreswechsel 2024

Kommune	Gesamt		Gymnasium		Gesamt- schule		Realschule		Sekundar- schule		Haupt- schule		Förder- schule	
	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.
Altenberge	100	115	43,5	50	41,7	48	14,8	17	0,0	0	0,0	0	0,0	0
Emsdetten	100	294	39,1	115	13,6	40	39,1	115	2,4	7	4,1	12	1,7	5
Greven	100	403	37,0	149	39,2	158	22,6	91	0,0	0	0,0	0	1,2	5
Hopsten	100	64	28,1	18	0,0	0	51,6	33	0,0	0	20,3	13	0,0	0
Hörstel	100	205	34,1	70	50,2	103	10,7	22	0,0	0	2,4	5	2,4	5
Horstmar	100	59	28,8	17	0,0	0	22,0	13	49,2	29	0,0	0	0,0	0
Ibbenbüren	100	507	36,7	186	27,4	139	27,8	141	0,0	0	7,1	36	1,0	5
Ladbergen	100	68	45,6	31	29,4	20	10,3	7	7,4	5	0,0	0	7,4	5
Laer	100	72	40,3	29	6,9	5	33,3	24	12,5	9	6,9	5	0,0	0
Lengerich	100	202	41,6	84	53,5	108	2,5	5	0,0	0	0,0	0	2,5	5
Lienen	100	63	57,1	36	27,0	17	0,0	0	7,9	5	0,0	0	7,9	5
Lotte	100	119	30,3	36	50,4	60	14,3	17	0,0	0	5,0	6	0,0	0
Metelen	100	60	43,3	26	0,0	0	40,0	24	8,3	5	0,0	0	8,3	5
Mettingen	100	120	29,2	35	14,2	17	40,0	48	0,0	0	12,5	15	4,2	5
Neuenkirchen	100	138	33,3	46	53,6	74	13,0	18	0,0	0	0,0	0	0,0	0
Nordwalde	100	90	28,9	26	44,4	40	21,1	19	0,0	0	0,0	0	5,6	5
Ochtrup	100	211	34,6	73	0,0	0	48,3	102	2,4	5	12,3	26	2,4	5
Recke	100	88	31,8	28	6,8	6	48,9	43	0,0	0	12,5	11	0,0	0
Rheine	100	709	38,2	271	26,2	186	21,0	149	12,8	91	0,7	5	1,0	7
Saerbeck	100	63	30,2	19	57,1	36	12,7	8	0,0	0	0,0	0	0,0	0
Steinfurt	100	360	40,8	147	10,6	38	34,7	125	0,0	0	12,5	45	1,4	5
Tecklenburg	100	86	50,0	43	38,4	33	5,8	5	0,0	0	0,0	0	5,8	5
Westerkappeln	100	120	33,3	40	48,3	58	14,2	17	0,0	0	4,2	5	0,0	0
Wettringen	100	74	29,7	22	16,2	12	47,3	35	0,0	0	6,8	5	0,0	0
Kreis Steinfurt	100	4.290	37,2	1.597	27,9	1.198	25,1	1.078	3,6	156	4,4	189	1,7	72

Alle Werte unter 5 auf 5 aufgerundet. Aufgrund zu geringer Fallzahlen wird auf die Darstellung der Freien Waldorfschule in dieser Tabelle verzichtet.

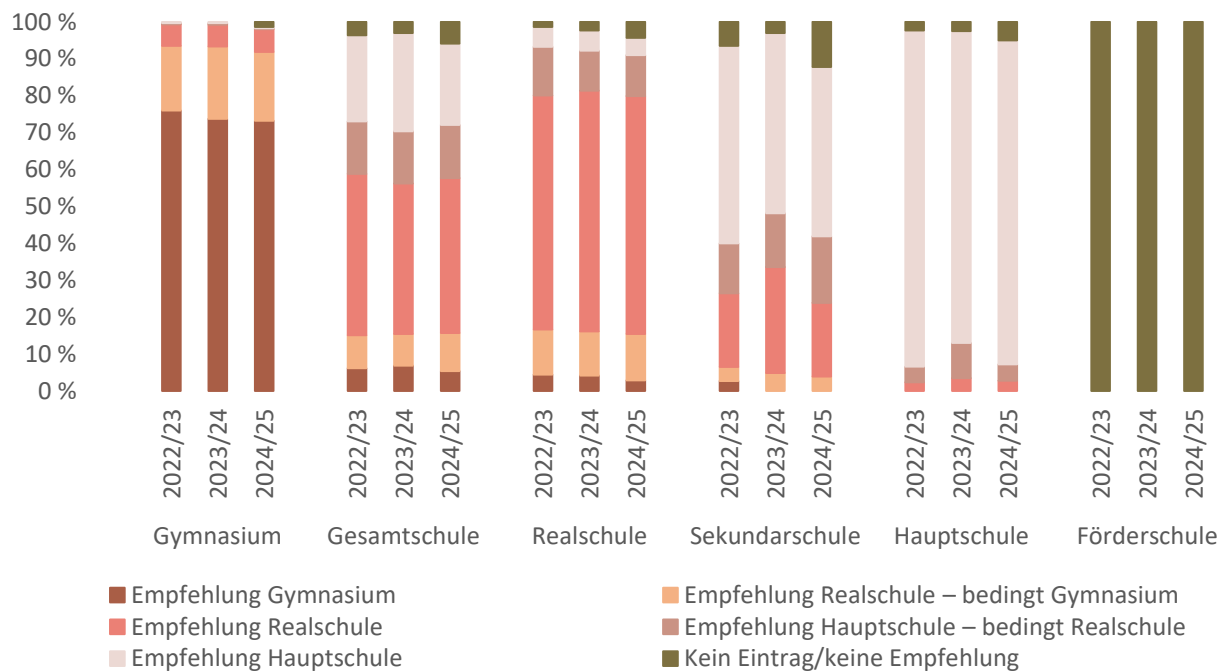
Quelle: IT.NRW - Schulstatistik, eigene Darstellung

b. Schulformempfehlungen

Auch wenn die Wahl der weiterführenden Schule in Nordrhein-Westfalen von der Entscheidung der Eltern abhängt, haben die Schulformempfehlungen, die Schülerinnen und Schüler zum Ende ihrer Grundschulzeit von den Lehrkräften erhalten, einen großen Einfluss auf die Schulwahl. Die Schulformempfehlung wird für eine der drei Schulformen Hauptschule, Realschule oder Gymnasium ausgesprochen. Bei einer Hauptschulempfehlung kann die bedingte Eignung zum Besuch der Realschule, bei einer Realschulempfehlung die bedingte Eignung zum Besuch eines Gymnasiums ausgesprochen werden.

Dargestellt sind die Abgehenden der Grundschulen im Kreis Steinfurt zum Schuljahreswechsel nach der Wahl der weiterführenden Schulform und der von der Grundschule ausgesprochenen Schulformempfehlung. Nicht berücksichtigt sind die Schülerinnen und Schüler, die sich für eine weiterführende Schule außerhalb von NRW entschieden haben.

Abbildung 2: Übergang von der Grundschule in die Sekundarstufe I, nach Schulformwahl und Schulformempfehlung



Werte unter 5 auf 5 aufgerundet; absolute Zahlen und %-Werte siehe Tabellenanhang
Quelle: IT.NRW - Schulstatistik, eigene Darstellung

Abbildung 2 zeigt z.B., dass von den Schülerinnen und Schülern aus dem Kreis Steinfurt, die sich im Anschluss an ihre Grundschulzeit für den Besuch eines Gymnasiums entschieden haben, im Schuljahr 2024/25 insgesamt 73,2 Prozent (Schuljahr 2023/24: 73,7 Prozent) eine entsprechende Empfehlung ihrer Grundschule bekommen haben.

3. Schulformwechsel innerhalb der Sekundarstufe I

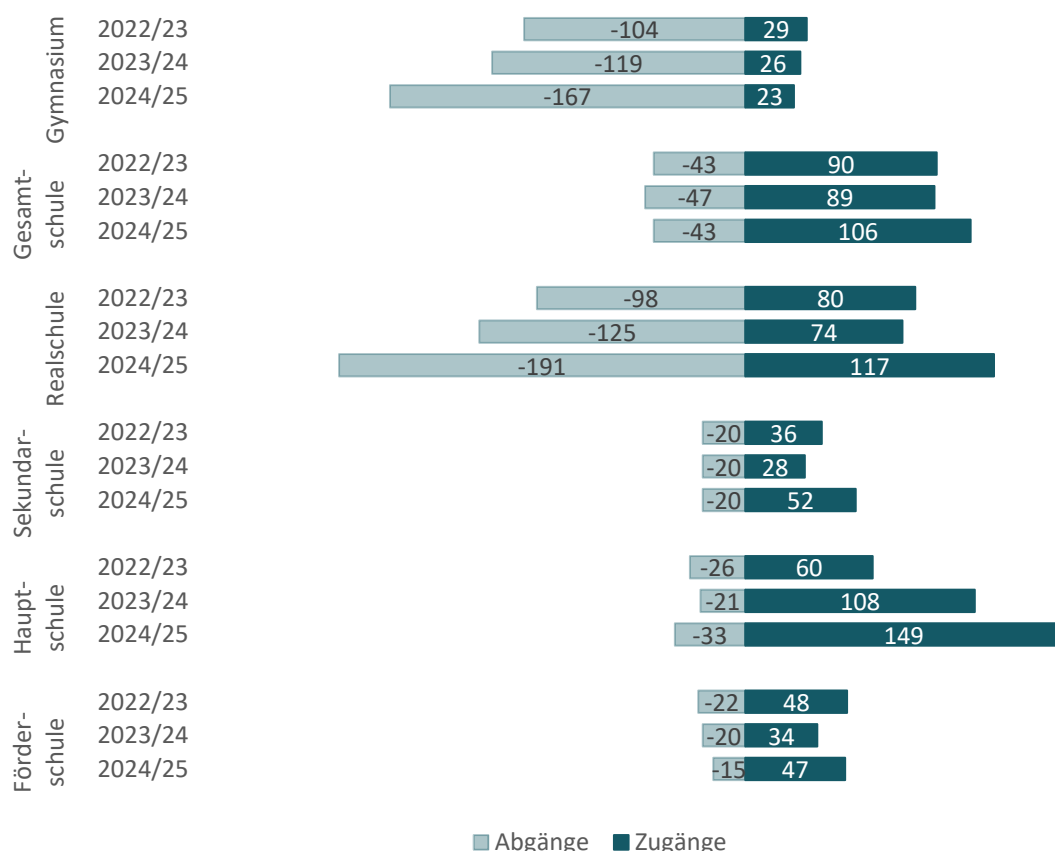
Nordrhein-Westfalen hat ein mehrgliedriges Schulsystem, wodurch auch im Verlauf der Schullaufbahn Wechsel zwischen den Schulformen möglich sind. Je nach Schulform und Klassenstufe variiert die Zahl der Schulformwechsler und stellt Schulen vor unterschiedliche Herausforderungen. Schulformwechsel in der Sekundarstufe I geben Hinweise auf die Durchlässigkeit des gegliederten Schulsystems und die Mobilität der Schülerinnen und Schüler zwischen den Schulformen.

a. Schulformwechsel innerhalb der Sekundarstufe I nach Schulform

Dargestellt sind Schulwechsel innerhalb der Sekundarstufe I (Jahrgangsstufe 5 bis 9) zwischen den verschiedenen Schulformen. Erfasst sind die Zu- und Abgänge aus dem Blickwinkel der weiterführenden Schulen im Kreis Steinfurt. Ein Wechsel der Schulform wird auch über die Kreisgrenzen hinaus erfasst, wenn jemand von außerhalb an die Schulen im Kreis Steinfurt wechselt oder umgekehrt. Nicht berücksichtigt sind Schulwechsel innerhalb derselben Schulform.

Schulformwechsel insgesamt

Abbildung 3: Wechsel zwischen den Schulformen aus Sicht der weiterführenden Schule, kumuliert für die Jahrgangsstufen 5 bis 9



Werte unter 5 auf 5 aufgerundet; absolute Zahlen und %-Werte siehe Tabellenanhang
Quelle: IT.NRW - Schulstatistik, eigene Darstellung

Diese Abbildung zeigt u.a., dass zum Schuljahr 2024/25 im Kreis Steinfurt die Realschule die Schulform mit der höchsten Wechselbewegung war. Bei insgesamt 117 Zugängen von anderen Schulformen sind gleichzeitig 191 Schülerinnen und Schüler von der Realschule abgegangen. Damit setzt sich der Trend aus den Vorjahren fort (Schuljahr 2023/24: 74 Zugänge und 125 Abgänge). Nachdem die Wechselbewegungen in den vergangenen Jahren geringer wurden, nähern sie sich mittlerweile wieder dem Vor-Corona-Niveau (Bsp. 2018/19: 1.016 im Vergleich zu 2024/25: 963).

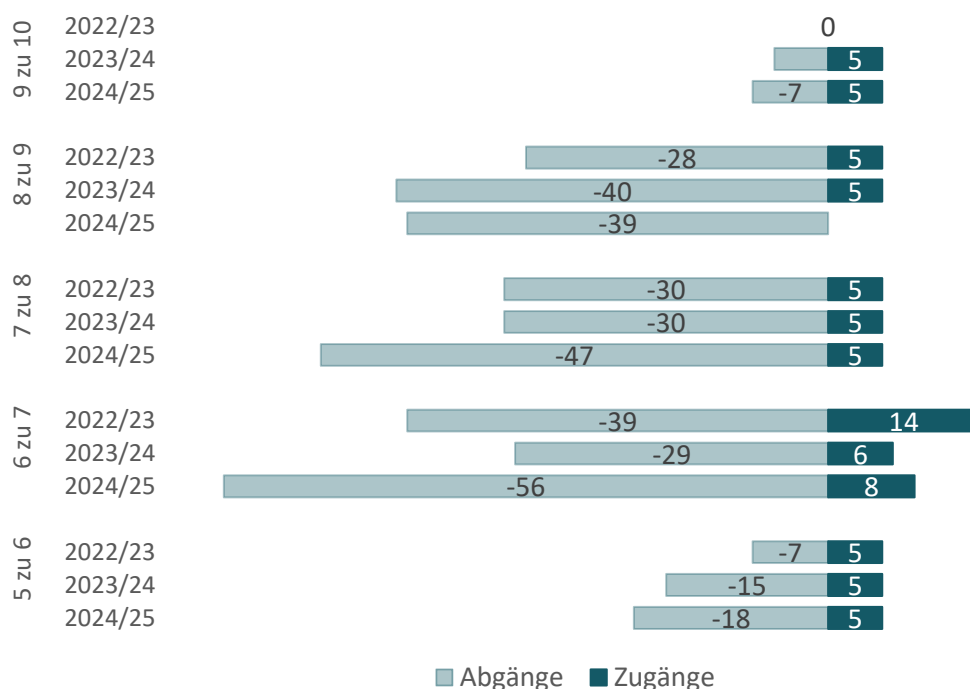
b. Schulwechsel innerhalb der Sekundarstufe I nach Schulform und Jahrgangsstufen

Dargestellt sind die Schulformwechsel kumuliert aus dem Blickwinkel der jeweiligen Schulform im Kreis Steinfurt, detailliert nach den Jahrgangsstufen.

Schulformwechsel Gymnasium

23 Zugänge, 167 Abgänge in 2024/25

Abbildung 4: Wechsel vom Gymnasium zu anderen Schulformen, Jahrgangsstufen 5 bis 9

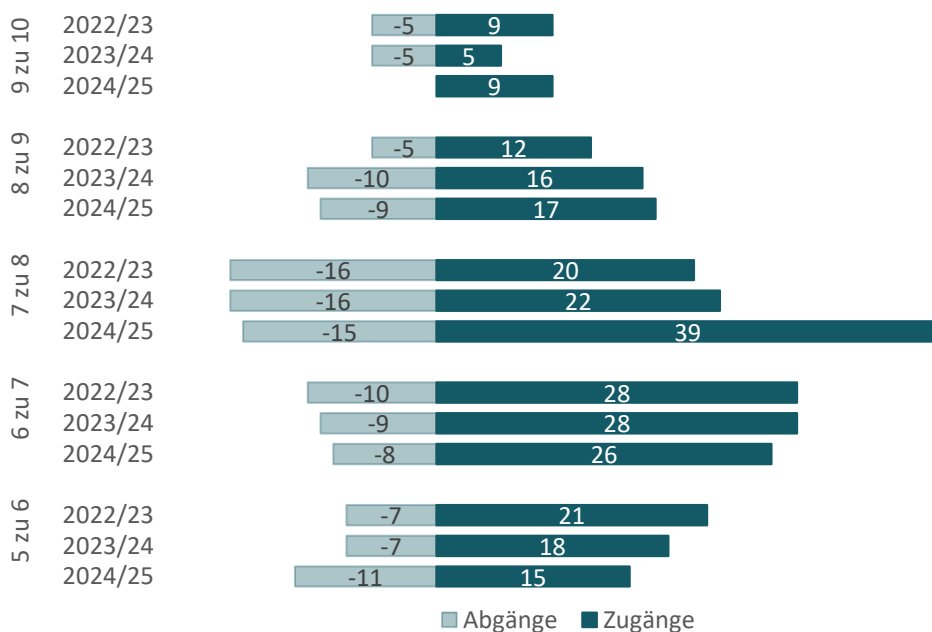


Werte unter 5 auf 5 aufgerundet; absolute Zahlen und %-Werte siehe Tabellenanhang
Quelle: IT.NRW - Schulstatistik, eigene Darstellung

Schulformwechsel Gesamtschule

106 Zugänge, 43 Abgänge in 2024/25

Abbildung 5: Wechsel von der Gesamtschule zu anderen Schulformen, Jahrgangsstufen 5 bis 9

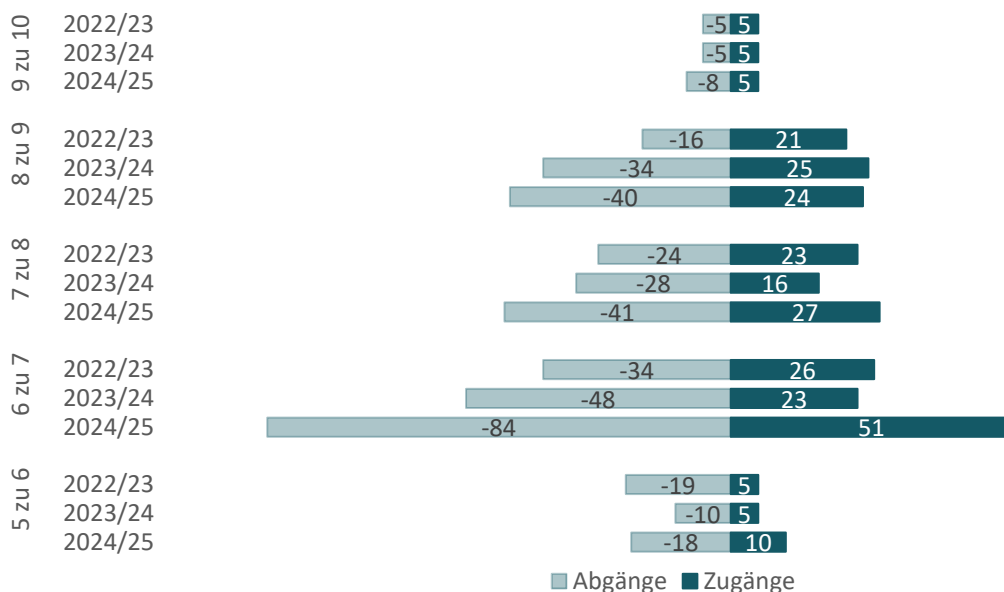


Werte unter 5 auf 5 aufgerundet; absolute Zahlen und %-Werte siehe Tabellenanhang
Quelle: IT.NRW - Schulstatistik, eigene Darstellung

Schulformwechsel Realschule

117 Zugänge, 191 Abgänge in 2024/25

Abbildung 6: Wechsel von der Realschule zu anderen Schulformen, Jahrgangsstufen 5 bis 9

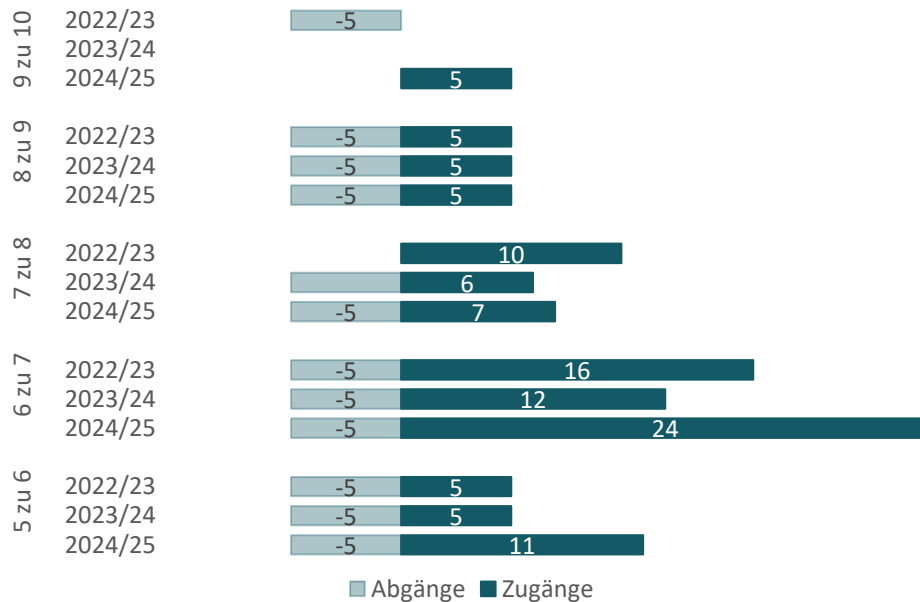


Werte unter 5 auf 5 aufgerundet; absolute Zahlen und %-Werte siehe Tabellenanhang
Quelle: IT.NRW - Schulstatistik, eigene Darstellung

Schulformwechsel Sekundarschule

52 Zugänge, 20 Abgänge in 2024/25

Abbildung 7: Wechsel von der Sekundarschule zu anderen Schulformen, Jahrgangsstufen 5 bis 9

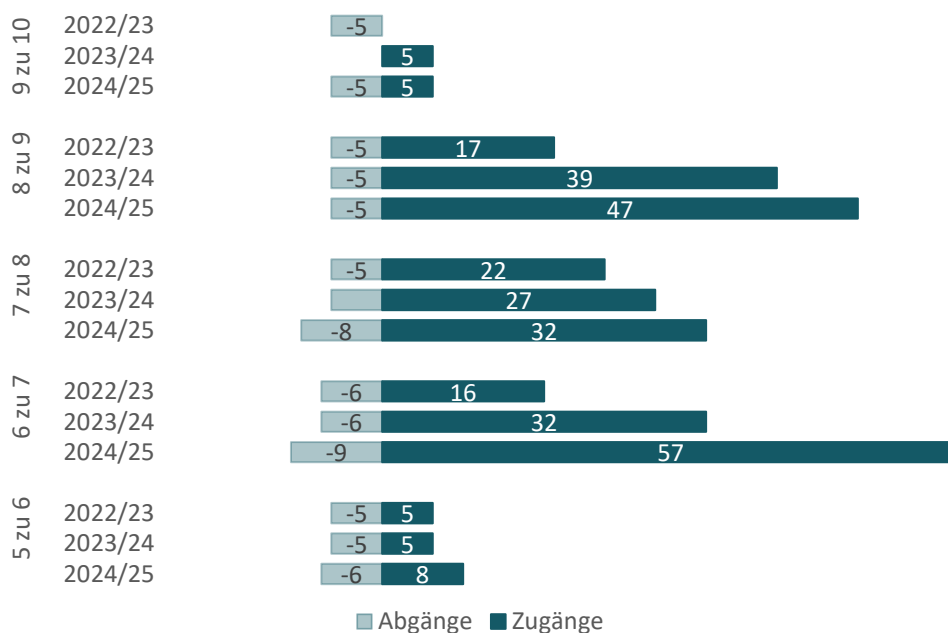


Werte unter 5 auf 5 aufgerundet; absolute Zahlen und %-Werte siehe Tabellenanhang
Quelle: IT.NRW - Schulstatistik, eigene Darstellung

Schulformwechsel Hauptschule

149 Zugänge, 33 Abgänge in 2024/25

Abbildung 8: Wechsel von der Hauptschule zu anderen Schulformen, Jahrgangsstufen 5 bis 9

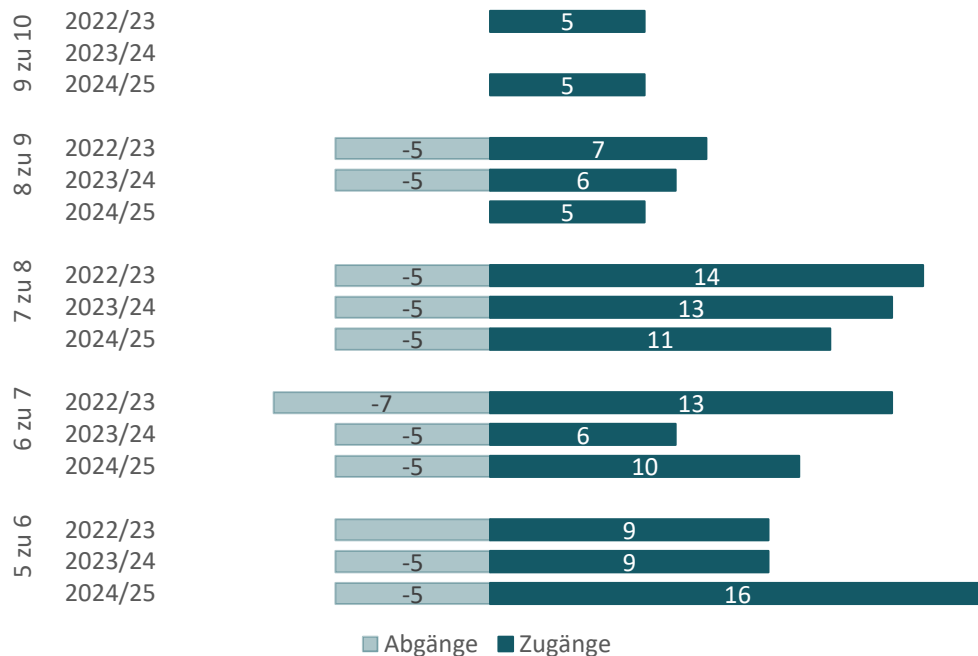


Werte unter 5 auf 5 aufgerundet; absolute Zahlen und %-Werte siehe Tabellenanhang
Quelle: IT.NRW - Schulstatistik, eigene Darstellung

Schulformwechsel Förderschule

47 Zugänge, 15 Abgänge in 2024/25

Abbildung 9: Wechsel von der Förderschule zu anderen Schulformen, Jahrgangsstufen 5 bis 9



Werte unter 5 auf 5 aufgerundet; absolute Zahlen und %-Werte siehe Tabellenanhang
Quelle: IT.NRW - Schulstatistik, eigene Darstellung

4. Übergänge in die gymnasiale Oberstufe der Sekundarstufe II

Jugendlichen, die die Sekundarstufe I abgeschlossen haben, stehen verschiedene Möglichkeiten für den anschließenden Bildungsweg offen.

Sie können z.B. eine duale Ausbildung beginnen oder sich in der Sekundarstufe II schulisch weiterbilden. Mit entsprechendem Abschluss ist ein Besuch der gymnasialen Oberstufe möglich, die an Gymnasien, Gesamtschulen und Berufskollegs angeboten wird. Die Berufskollegs haben dabei differenzierte fachliche Ausrichtungen, die teilweise gleichzeitig einen Berufsabschluss ermöglichen.

Der Eintritt in die gymnasiale Oberstufe ist im Rahmen des Schulsystems mit dem Erreichen des mittleren Schulabschlusses (Fachoberschulreife) an Gymnasien nach der 10. Klasse mit der Versetzung in die EF und für die Schülerinnen und Schüler anderer Schulformen mit Qualifikationsvermerk möglich.

Seit 2019/20 kehren die Gymnasien im Kreis sukzessive zu G9 zurück. Im Schuljahr 2023/24 entfällt die EF, daher können Schulformwechsel in die gymnasiale Oberstufe und Wiederholungen der Q1 lediglich an den sogenannten Bündelungsgymnasien erfolgen. Für den Kreis Steinfurt sind dies das Städt. Johannes-Kepler-Gymnasium in Ibbenbüren sowie das Städt. Emsland-Gymnasium in Rheine.

Ab dem aktuellen Schuljahr 2024/25 findet der reguläre Wechsel in die Sekundarstufe II wieder nach dem 10. Schuljahr statt. Durch den sukzessiven Umstieg auf das Neunjährige Gymnasium entfällt jedoch die Q1 im aktuellen Schuljahr.

a. Übergangsquoten insgesamt

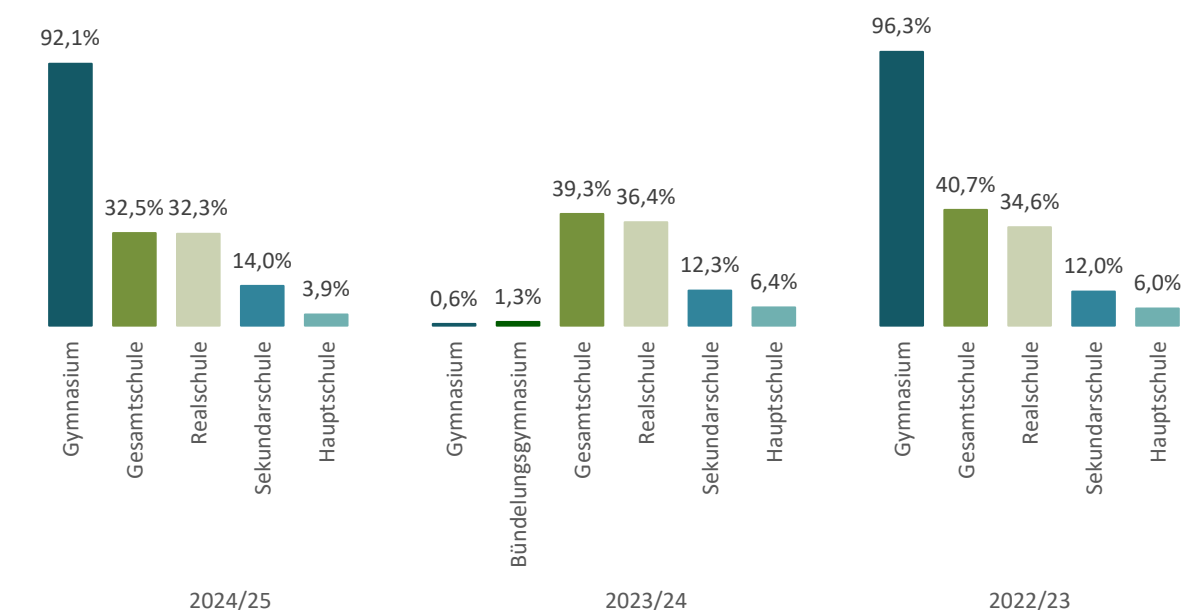
Um einen Eindruck zu bekommen, wie viele Schülerinnen und Schüler sich im Anschluss an die Sekundarstufe I für den Besuch der gymnasialen Oberstufe entscheiden, wird die Übergangsquote von der Sekundarstufe I in die gymnasiale Oberstufe herangezogen. Gemessen wird sie an der Schülerzahl der Abgangsklassen der Sekundarstufe I des Vorjahres (ohne Förderschulen / Freie Waldorfschulen / sonstige Schulen). Dargestellt ist die Übergangsquote differenziert nach Schulformen aus Sicht der bisherigen Schulform.

Insgesamt wechselten lediglich 50,5 Prozent der Schülerinnen und Schüler nach der 10. Klasse in die gymnasiale Oberstufe. Damit macht sich ein leichter Trend bemerkbar, dass immer weniger Schülerinnen und Schüler in die gymnasiale Oberstufe übergehen (2022/23 52,2 % und 2021/22 54,5 %) – in Relation zur Gesamtzahl der Abgehenden nach dem 10. Schuljahr.

Der geringe Wert in Abbildung 10 im Schuljahr 2023/24 ist auf die Umstellung der Gymnasien auf G9 zurückzuführen. Da sich die Sekundarstufe I dort um ein Schuljahr (Jahrgang 10) verlängert, gibt es in dem Schuljahr an den meisten Gymnasien keine Qualifizierungsstufe 1. Daher fällt der Wert für das Gymnasium so gering aus und einmalig sind auch die Bündelungsgymnasien relevant.

Im aktuellen Schuljahr nähert sich der Prozentsatz mit 92,1 Prozent dem Wert von vor der Umstellung wieder an.

Abbildung 10: Übergangsquote von allgemeinbildenden Schulen im Kreis Steinfurt in die gymnasiale Oberstufe



%-Werte siehe Tabellenanhang

Quelle: IT.NRW - Schulstatistik, eigene Darstellung

Die Abbildung zeigt, dass an den Gymnasien im Kreis Steinfurt 92,1 Prozent der Schülerinnen und Schüler der Klasse 10 zum Schuljahreswechsel in 2024 in eine gymnasiale Oberstufe übergegangen sind. Von den 10-Klässlerinnen und 10-Klässlern der Gesamtschulen haben sich 32,5 Prozent (Schuljahreswechsel 2023: 39,3 Prozent) für den Besuch einer gymnasialen Oberstufe entschieden.

b. Übergangsquoten nach abgebenden Schulformen

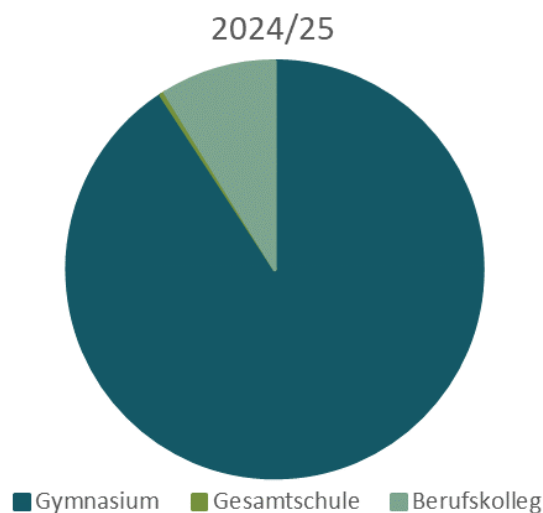
Dargestellt sind, aus dem Blickwinkel der abgebenden Schule, die Schülerinnen und Schüler, die sich im Anschluss an die Sekundarstufe I für einen Übergang in die gymnasiale Oberstufe entschieden haben. Erfasst sind nur diejenigen, die zuvor eine Schule der Sekundarstufe I im Kreis Steinfurt besucht haben. Der Übergang in die gymnasiale Oberstufe kann dabei aber auch über die Kreisgrenzen hinaus erfolgt sein. Differenziert wird nach den Bildungszweigen Gymnasium, Gesamtschule und Berufskolleg.

Bis zum vorherigen Schuljahr konnten Übergänge an Gymnasien in die Oberstufe bereits nach Klasse 9 erfolgen. Seit dem Wechsel zu G9 erfolgt der Eintritt in die Sekundarstufe II auch an Gymnasien erst nach der 10. Jahrgangsstufe.

Gymnasium nach der Einführungsphase (Jahrgangsstufe 10)

Übergänge 2024: 1.301

Abbildung 11: Verteilung des Übergangs der Gymnasien nach Jahrgangsstufe 10 im Kreis Steinfurt in die verschiedenen Bildungszweige der gymnasialen Oberstufe



Absolute Zahlen und %-Werte siehe Tabellenanhang
Quelle: IT.NRW - Schulstatistik, eigene Darstellung

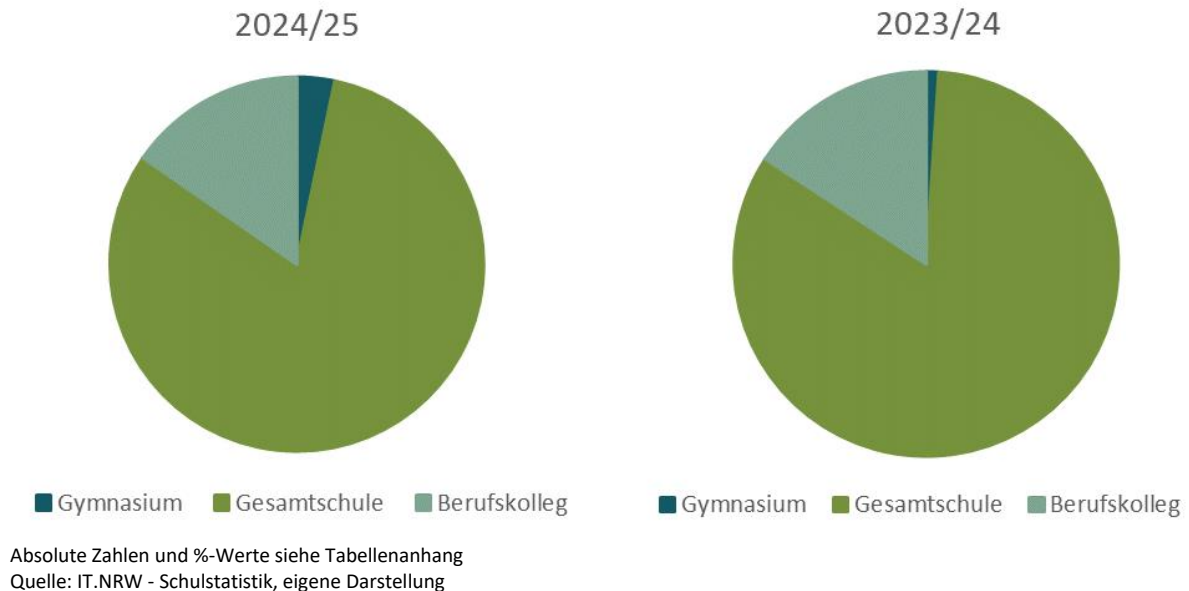
In dieser Abbildung sind die Schülerinnen und Schüler berücksichtigt, die im Anschluss an die Jahrgangsstufe 10 in die gymnasiale Oberstufe eines Gymnasiums oder einer anderen Schulform wechseln.

Auf einen Vergleich zum Schuljahr 2023/24 wird hier verzichtet, da der Wechsel zu G9 dazu führte, dass es im Schuljahr 2023/24 keine EF und damit kaum reguläre Übergänge vom Gymnasium in die Sekundarstufe II gab. Stattdessen schließt an die 9. seitdem wieder die 10. Jahrgangsstufe an und verschiebt den regulären Übergang in die gymnasiale Oberstufe um ein Jahr, sodass im aktuellen Schuljahr 2024/25 wieder Übergänge in die Sekundarstufe II an Gymnasien nach der 10. Klasse stattfinden.

Gesamtschule

Übergänge 2024: 397, Übergänge 2023: 482

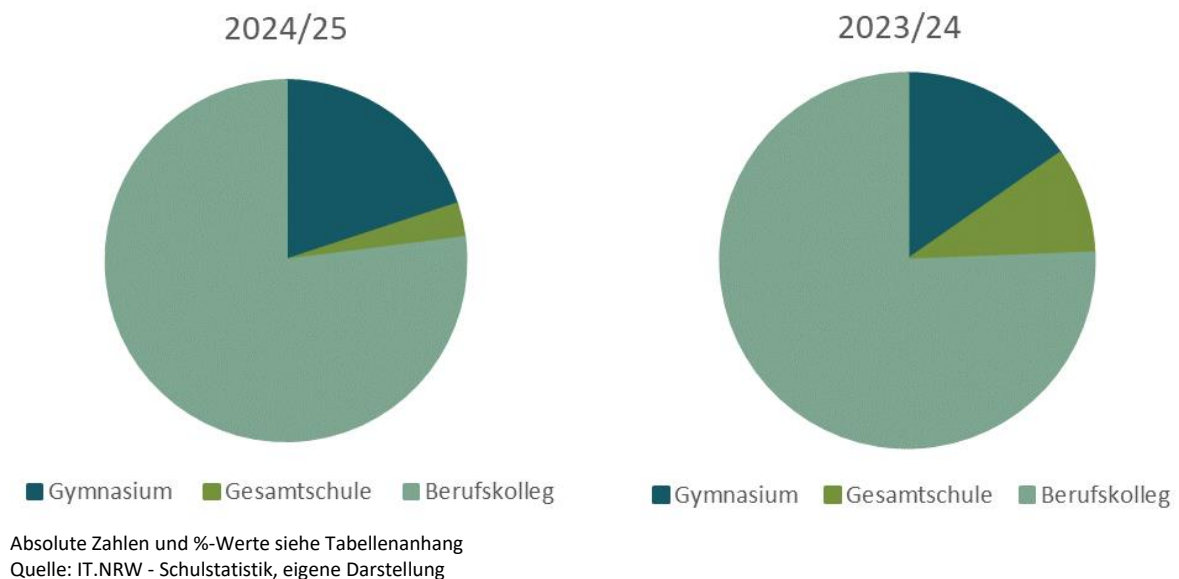
Abbildung 12: Verteilung des Übergangs der Gesamtschulen im Kreis Steinfurt in die verschiedenen Bildungszweige der gymnasialen Oberstufe



Realschule

Übergänge 2024: 331, Übergänge 2023: 353

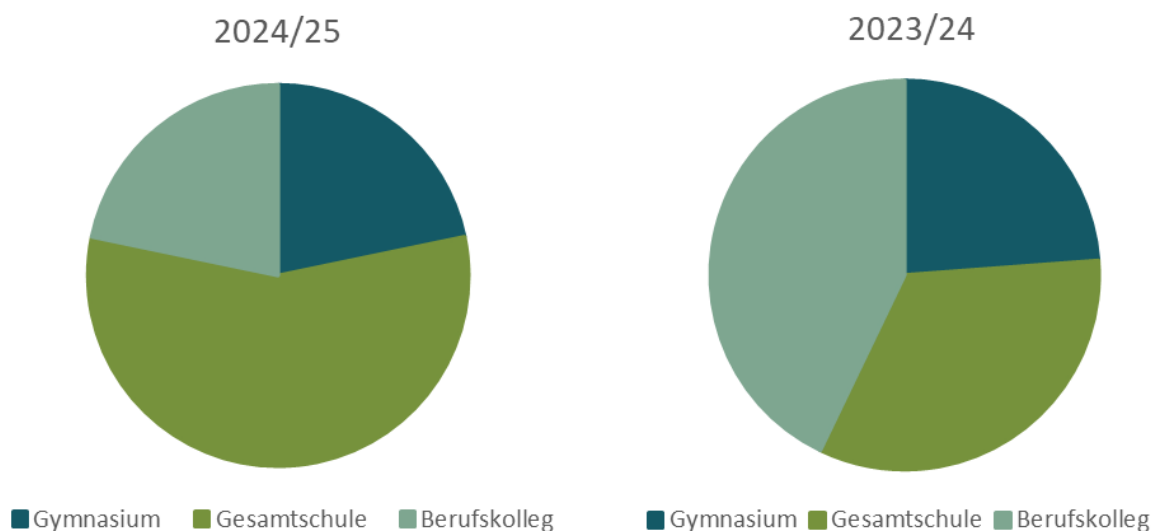
Abbildung 13: Verteilung des Übergangs der Realschulen im Kreis Steinfurt in die verschiedenen Bildungszweige der gymnasialen Oberstufe



Sekundarschule

Übergänge 2024: 23, Übergänge 2021: 21

Abbildung 14: Verteilung des Übergangs der Sekundarschulen im Kreis Steinfurt in die verschiedenen Bildungszweige der gymnasialen Oberstufe

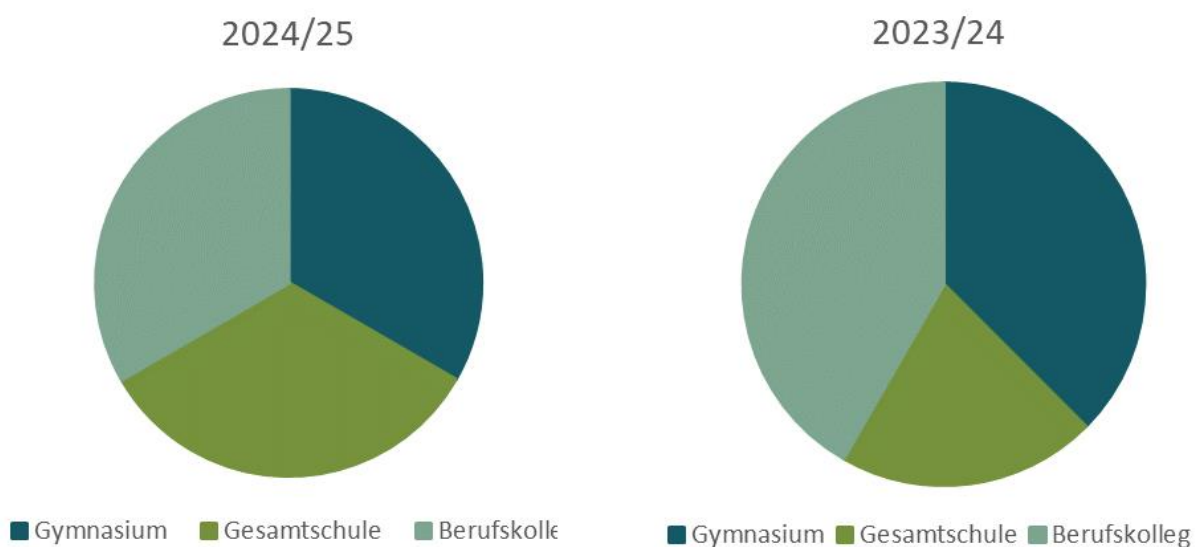


Werte unter 5 auf 5 aufgerundet; absolute Zahlen und %-Werte siehe Tabellenanhang
Quelle: IT.NRW - Schulstatistik, eigene Darstellung

Hauptschule

Übergänge 2024: 15, Übergänge 2023: 24

Abbildung 15: Verteilung des Übergangs der Hauptschulen im Kreis Steinfurt in die verschiedenen Bildungszweige der gymnasialen Oberstufe



Absolute Zahlen und %-Werte siehe Tabellenanhang
Quelle: IT.NRW - Schulstatistik, eigene Darstellung

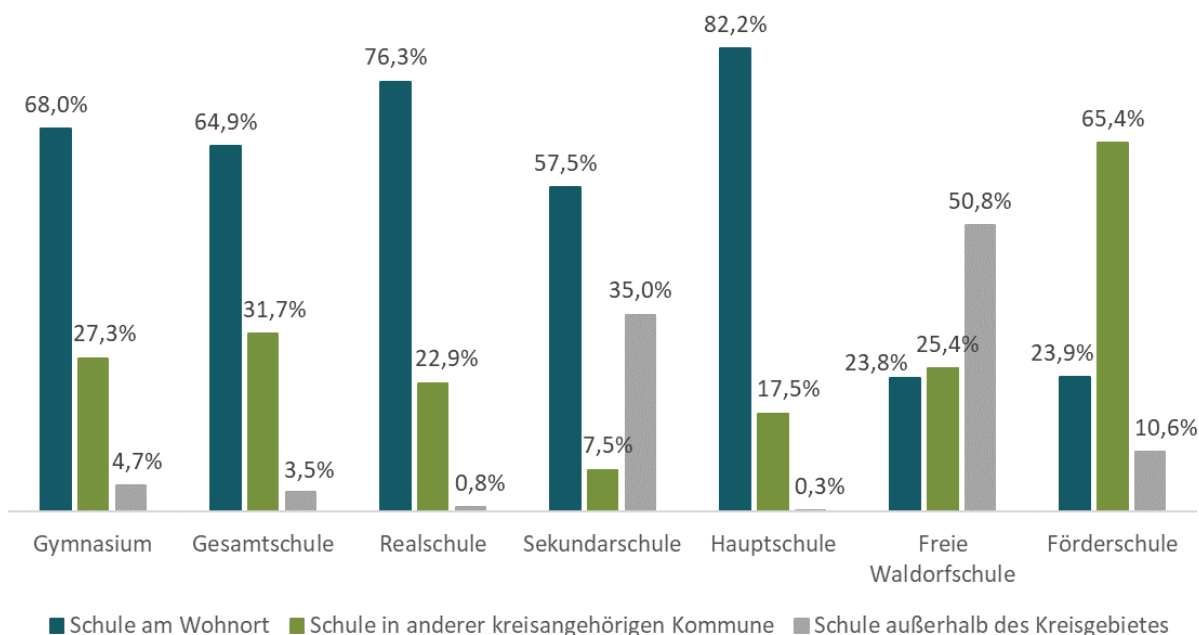
5. Verhältnis Schulort zu Wohnort

Schülerinnen und Schüler wohnen in unterschiedlicher Entfernung zu ihrer Schule. Manche wohnen im selben Ort, andere fahren in die nächste Stadt oder pendeln sogar über die Kreisgrenzen hinaus. Abhängig von der schulischen Infrastruktur und der geografischen Lage einer Kommune sind die Wanderbewegungen zu den weiterführenden Schulen sehr unterschiedlich.

a. Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I nach Schulform und Schulort

Dargestellt sind alle Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I im Schuljahr 2024/25 nach ihrer Schulform und mit dem Wohnort im Kreis Steinfurt. Bezogen auf den Wohnort wird abgebildet, ob die Jugendlichen eine Schule am Wohnort, in einer anderen kreisangehörigen Kommune oder außerhalb des Kreisgebietes besuchen.

Abbildung 16: Schülerinnen und Schüler in der Sekundarstufe I mit Wohnort im Kreis Steinfurt, differenziert nach Schulform und Schulort, Schuljahr 2024/2025



Werte unter 5 auf 5 aufgerundet, absolute Zahlen und %-Werte siehe Tabellenanhang
Quelle: IT.NRW - Schulstatistik, eigene Darstellung

Gegliedert nach Schulformen zeigt diese Grafik den prozentualen Anteil der Schülerinnen und Schüler, die in der Sekundarstufe I zu ihrer Schule pendeln bzw. den Anteil der Schülerinnen und Schüler, die eine Schule in ihrem Wohnort besuchen.

Beispielsweise pendeln im Schuljahr 2024/25 insgesamt 27,3 Prozent der Jugendlichen, die im Kreis Steinfurt wohnen und ein Gymnasium besuchen, in eine andere kreisangehörige Kommune (Schuljahr 2023/24: 27,4 Prozent) und 4,7 Prozent besuchen sogar ein Gymnasium außerhalb des Kreisgebietes (Schuljahr 2023/24: 4,9 Prozent).

b. Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I nach Wohnort und Schulort

Dargestellt sind alle Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I im Schuljahr 2024/25 mit Wohnort im Kreis Steinfurt nach ihren Herkunftskommunen. Bezogen auf den Wohnort zeigt die Tabelle, ob die Jugendlichen eine Schule am Wohnort, in einer anderen kreisangehörigen Kommune oder außerhalb des Kreisgebietes besuchen.

Tabelle 2: Schülerinnen und Schüler in der Sekundarstufe I mit Wohnort im Kreis Steinfurt, differenziert nach Kommune und Schulort, Schuljahr 2024/25

woohnhaft in	Gesamtergebnis		Schule am Wohnort		Schule in anderer kreisangehörigen Kommune		Schule außerhalb des Kreisgebietes	
	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.
Altenberge	100	687	0,0	0	29,8	205	70,2	482
Emsdetten	100	1.886	77,7	1.466	22,0	415	0,3	5
Greven	100	2.333	89,6	2.091	9,5	222	0,9	20
Hopsten	100	440	61,4	270	38,6	170	0,0	0
Hörstel	100	1.241	47,9	594	51,7	642	0,4	5
Horstmar	100	346	0,0	0	49,4	171	50,6	175
Ibbenbüren	100	2.992	85,1	2.546	14,7	441	0,2	5
Ladbergen	100	372	0,0	0	87,9	327	12,1	45
Laer	100	450	0,0	0	49,6	223	50,4	227
Lengerich	100	1.229	89,5	1.100	9,8	121	0,7	8
Lienen	100	419	0,0	0	78,0	327	22,0	92
Lotte	100	717	0,0	0	100	717	0,0	0
Metelen	100	377	0,0	0	72,1	272	27,9	105
Mettingen	100	704	86,8	611	13,2	93	0,0	0
Neuenkirchen	100	826	84,6	699	15,4	127	0,0	0
Nordwalde	100	561	42,4	238	51,9	291	5,7	32
Ochtrup	100	1.319	98,3	1.296	0,4	5	1,4	18
Recke	100	623	92,5	576	7,5	47	0,0	0
Rheine	100	4.454	89,1	3.968	10,8	481	0,1	5
Saerbeck	100	413	60,8	251	39,2	162	0,0	0
Steinfurt	100	1.980	87,8	1.738	11,7	231	0,6	11
Tecklenburg	100	515	40,0	206	60,0	309	0,0	0
Westerkappeln	100	659	53,7	354	46,3	305	0,0	0
Wettringen	100	507	20,1	102	79,9	405	0,0	0
Kreis Steinfurt	100	26.050	69,5	18.106	25,8	6.709	4,7	1.235

Werte unter 5 auf 5 aufgerundet

Quelle: IT.NRW - Schulstatistik, eigene Darstellung

Regionale Besonderheiten

1) Das Gymnasium Arnoldinum in Steinfurt beschult einen Teil seiner Sekundarstufe I am Teilstandort Horstmar, der von Schülerinnen und Schülern mit Wohnort in Horstmar, Laer und Schöppingen besucht wird. Schulträger ist die Stadt Steinfurt, Kostenträger der Schulzweckverbund Horstmar/Schöppingen. Die statistische Erfassung von IT.NRW erfolgt für alle Schülerinnen und Schüler für den Schulstandort Steinfurt. Die Zahl der Schülerinnen und Schüler aus Horstmar, die eine Schule am Wohnort besuchen, ist daher tatsächlich höher.

2) Der Schulzweckverbund Horstmar/Schöppingen ist Schulträger der Sekundarschule Horstmar-Schöppingen mit Schulstandort in Schöppingen. Viele Schülerinnen und Schüler aus Horstmar besuchen diese Schule, wodurch die ausgewiesene Zahl der Schülerinnen und Schüler, die eine Schule außerhalb des Kreisgebietes besuchen, so hoch ist.

3) Der Schulzweckverbund Lotte-Westerkappeln ist Schulträger der Gesamtschule Lotte-Westerkappeln. Es gibt sowohl in Westerkappeln als auch in Lotte einen Schulstandort. Die statistische Erfassung von IT.NRW erfolgt aber für alle Schülerinnen und Schüler für den Schulstandort Westerkappeln. Dadurch fällt die für Lotte ausgewiesene Zahl der Schülerinnen und Schüler, die eine Schule in einer anderen kreisangehörigen Kommune besuchen, höher aus.

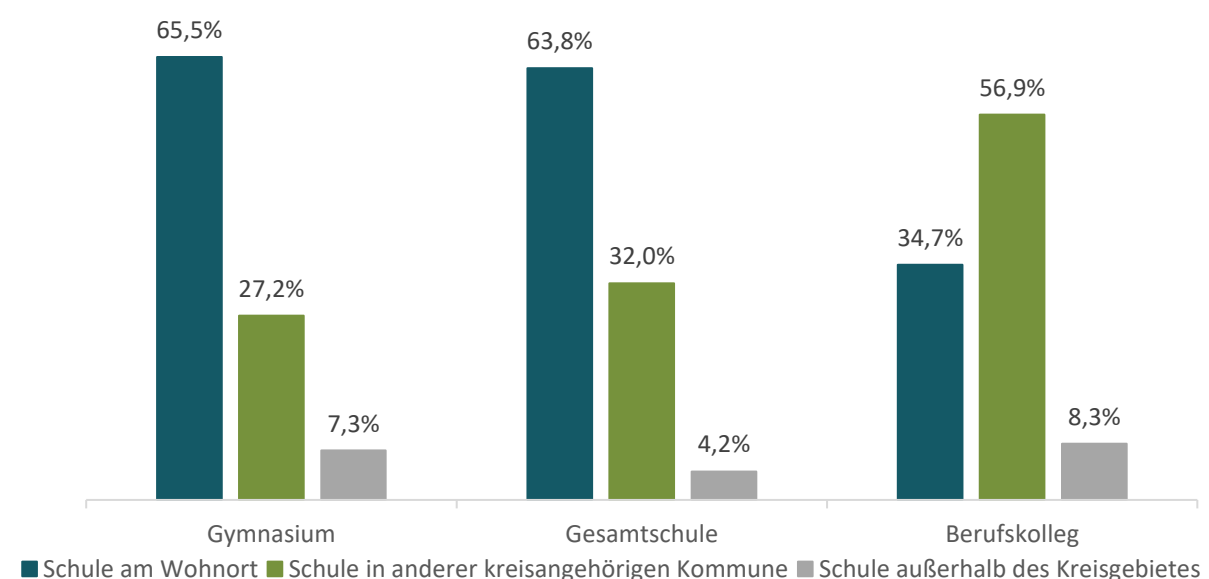
4) Der Schulzweckverbund Lengerich/Tecklenburg ist Schulträger der Gesamtschule Lengerich/Tecklenburg. In beiden Kommunen gibt es einen Schulstandort. Die statistische Erfassung von IT.NRW erfolgt aber für alle Schülerinnen und Schüler für den Schulstandort Lengerich. Dadurch fällt die für Tecklenburg ausgewiesene Zahl der Schülerinnen und Schüler, die eine Schule in einer anderen kreisangehörigen Kommune besuchen, höher aus.

Die Tabelle zeigt differenziert nach dem Wohnort der Schülerinnen und Schülern das Pendlerverhalten innerhalb der Sekundarstufe I. Jugendliche aus Ochtrup besuchen z.B. zu 98,4 Prozent eine weiterführende Schule am Wohnort. Metelen hingegen hat für die Sekundarstufe I kein eigenes Schulangebot, sodass die Schülerinnen und Schüler für den Besuch einer weiterführenden Schule in eine andere Kommune pendeln müssen.

c. Schülerinnen und Schüler in der gymnasialen Oberstufe nach Schulform und Schulort

Dargestellt sind alle Schülerinnen und Schüler in der gymnasialen Oberstufe eines Gymnasiums, einer Gesamtschule oder eines Berufskollegs im Schuljahr 2024/25 mit Wohnort im Kreis Steinfurt nach ihrem Bildungszweig. Bezogen auf den Wohnort wird abgebildet, ob die Jugendlichen eine Schule am Wohnort, in einer anderen kreisangehörigen Kommune oder außerhalb des Kreisgebietes besuchen.

Abbildung 17: Schülerinnen und Schüler in der gymnasialen Oberstufe mit Wohnort im Kreis Steinfurt, differenziert nach Schulform und Schulort, Schuljahr 2024/25



Absolute Zahlen und %-Werte siehe Tabellenanhang
Quelle: IT.NRW – Schulstatistik, eigene Darstellung

Diese Abbildung zeigt differenziert nach Schulformen, wieviel Prozent der Schülerinnen und Schüler in der gymnasialen Oberstufe zur Schule pendeln. Beispielsweise haben im Schuljahr 2024/25 insgesamt 32,0 Prozent der Jugendlichen, die die gymnasiale Oberstufe an einer Gesamtschule besuchen, ihren Wohnort in einer anderen Kommune im Kreisgebiet (Schuljahr 2023/24: 32,2 Prozent).

d. Schülerinnen und Schüler in der gymnasialen Oberstufe nach Wohnort und Schulort

Dargestellt sind alle Schülerinnen und Schüler in der gymnasialen Oberstufe eines Gymnasiums, einer Gesamtschule oder eines Berufskollegs im Schuljahr 2024/25 mit Wohnort im Kreis Steinfurt nach ihren Herkunftskommunen. Bezogen auf den Wohnort zeigt die Tabelle, ob die Jugendlichen eine Schule am Wohnort, in einer anderen kreisangehörigen Kommune oder außerhalb des Kreisgebietes besuchen.

Tabelle 3: Schülerinnen und Schüler in der gymnasialen Oberstufe mit Wohnort im Kreis Steinfurt, differenziert nach Kommune und Schulort, Schuljahr 2024/25

wohnhaft in	Gesamt		Schule am Wohnort		Schule in anderer kreisangehörigen Kommune		Schule außerhalb des Kreisgebietes	
	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.
Altenberge	100	166	0,0	0	18,7	31	81,3	135
Emsdetten	100	370	36,8	136	58,4	216	4,9	18
Greven	100	470	74,3	349	16,4	77	9,4	44
Hopsten	1000	124	55,6	69	44,4	55	0,0	0
Hörstel	100	304	42,8	130	55,6	169	1,6	5
Horstmar	100	81	0,0	0	85,2	69	14,8	12
Ibbenbüren	100	615	85,4	525	14,6	90	0,0	0
Ladbergen	100	67	0,0	0	83,6	56	16,4	11
Laer	100	87	0,0	0	42,5	37	57,5	50
Lengerich	100	214	76,6	164	19,2	41	4,2	9
Lienen	100	90	0,0	0	64,4	58	35,6	32
Lotte	100	171	22,8	39	77,2	132	0,0	0
Metelen	100	62	0,0	0	91,9	57	8,1	5
Mettingen	100	134	50,0	67	50,0	67	0,0	0
Neuenkirchen	100	163	40,5	66	56,4	92	3,1	5
Nordwalde	100	105	29,5	31	52,4	55	18,1	19
Ochtrup	100	197	41,6	82	54,8	108	3,6	7
Recke	100	133	50,4	67	45,9	61	3,8	5
Rheine	100	801	87,1	698	12,2	98	0,6	5
Saerbeck	100	111	64,0	71	31,5	35	4,5	5
Steinfurt	100	356	87,4	311	11,0	39	1,7	6
Tecklenburg	100	113	43,4	49	56,6	64	0,0	0
Westerkappeln	100	151	47,0	71	53,0	80	0,0	0
Wettringen	100	84	0,0	0	100	84	0,0	0
Kreis Steinfurt	100	5.169	56,6	2.925	36,2	1.871	7,2	373

Werte unter 5 auf 5 aufgerundet

Quelle: IT.NRW - Schulstatistik, eigene Darstellung

Diese Tabelle zeigt differenziert nach dem Wohnort der Schülerinnen und Schüler das Pendlerverhalten innerhalb der gymnasialen Oberstufe. Jugendliche mit Wohnort in Recke besuchen z.B. zu 50,4 Prozent eine Schule mit gymnasialer Oberstufe in ihrem Wohnort.

6. Bevölkerungsvorausberechnung Grundschule und Sekundarstufe I

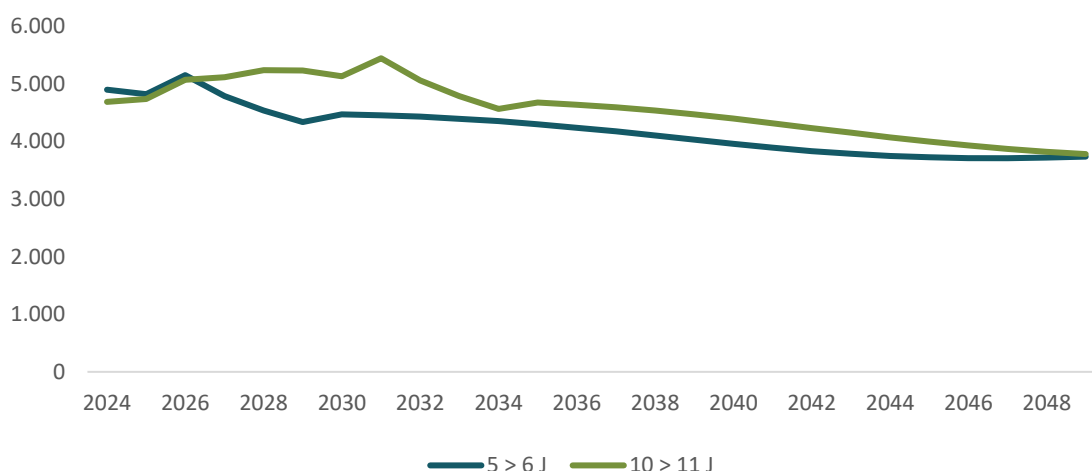
Die Entwicklung der Bevölkerung wirkt sich auf die Auslastung der Schulen aus. Für die Schulentwicklungsplanung, die die Grundlage für viele schulorganisatorische Entscheidungen bildet, sind realistische Zahlen und belastbare Prognosen wichtig.

Zukünftige Schülerbewegungen lassen sich mit dem Bevölkerungsmodell der Hildesheimer Planungsgruppe ermitteln. Die Berechnungen basieren dabei auf den Einwohnerzahlen der 24 kreisangehörigen Kommunen zum 31.12.2024 und den Wanderungssalden der Jahre 2022, 2023 und 2024. Das Bevölkerungsmodell ermöglicht eine Prognose für die kommenden 25 Jahre. Allerdings können Werte, die so weit in die Zukunft berechnet werden, nur noch als Trend verstanden werden. Die Bevölkerungsentwicklung verläuft dabei nicht nur in den einzelnen Städten und Gemeinden unterschiedlich, sondern oftmals auch in den Ortsteilen einer Kommune. Für konkrete Planungen ist daher immer eine Einzelfallbetrachtung erforderlich.

a. Vorausberechnung für die Altersgruppen „Übergang Grundschule“ und „Übergang Sekundarstufe I“

Dargestellt ist die Entwicklung der 5 bis 6-Jährigen, stellvertretend für die Einschulkinder, und die Entwicklung der 10 bis 11-Jährigen für die Schülerinnen und Schüler, die an eine weiterführende Schule wechseln.

Abbildung 18: Schülerzahlenprognose bis 2049 für den Schulübergang in die Grundschule und die Sekundarstufe I



Quelle: Prognosen basieren auf den Einwohnerzahlen der Kommunen zum Stichtag 31.12.2024, eigene Darstellung

Tabelle 4: Schülerzahlenvorausberechnung bis 2049 für den Schulübergang in die Grundschule und in die Sekundarstufe I

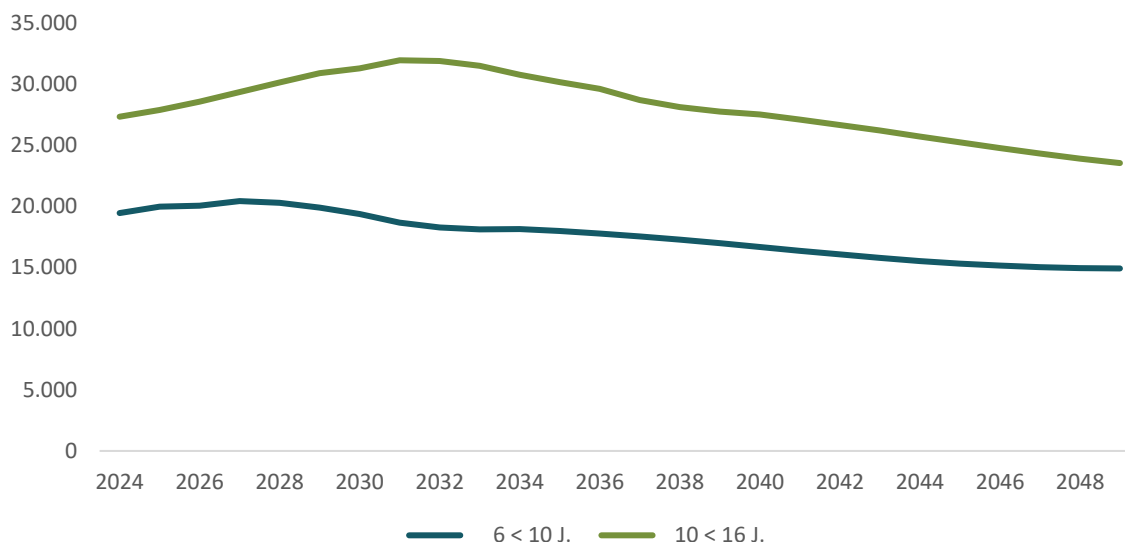
Alter/Jahr	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032
5 > 6 Jahre	4.898	4.816	5.148	4.787	4.537	4.333	4.466	4.451	4.426
10 > 11 Jahre	4.682	4.735	5.070	5.114	5.234	5.227	5.127	5.441	5.058
Alter/Jahr	2033	2034	2035	2036	2037	2038	2039	2040	2041
5 > 6 Jahre	4.392	4.349	4.297	4.236	4.171	4.101	4.030	3.959	3.892
10 > 11 Jahre	4.786	4.561	4.672	4.635	4.589	4.534	4.469	4.395	4.313
Alter/Jahr	2042	2043	2044	2045	2046	2047	2048	2049	
5 > 6 Jahre	3.831	3.784	3.744	3.722	3.708	3.708	3.717	3.735	
10 > 11 Jahre	4.231	4.148	4.069	3.994	3.927	3.866	3.818	3.779	

Quelle: Prognosen basieren auf den Einwohnerzahlen der Kommunen zum Stichtag 31.12.2024, eigene Darstellung

b. Vorausberechnung für die Altersgruppen „Grundschule insg.“ und „Sekundarstufe I insg.“

Dargestellt ist die Entwicklung der 6 bis unter 10-Jährigen, stellvertretend für die Kinder an den Grundschulen, und die Entwicklung der 10 bis unter 16-Jährigen für die Schülerinnen und Schüler, die in der Sekundarstufe I sind.

Abbildung 19: Schülerzahlenprognosen bis 2049 für die Altersgruppen „Grundschule“ und „Sekundarstufe I“



Quelle: Prognosen basieren auf den Einwohnerzahlen der Kommunen zum Stichtag 31.12.2024, eigene Darstellung

Tabelle 5: Schülerzahlenvorausberechnung bis 2049 für die Altersgruppen „Grundschule“ und „Sekundarstufe I“

Alter/Jahr	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032
6 < 10 J.	19.448	19.969	20.061	20.432	20.300	19.902	19.380	18.655	18.277
10 < 16 J.	27.324	27.877	28.554	29.354	30.146	30.903	31.297	31.948	31.879
Alter/Jahr	2033	2034	2035	2036	2037	2038	2039	2040	2041
6 < 10 J.	18.124	18.141	17.982	17.785	17.553	17.289	16.999	16.690	16.371
10 < 16 J.	31.494	30.764	30.153	29.604	28.696	28.115	27.742	27.519	27.103
Alter/Jahr	2042	2043	2044	2045	2046	2047	2048	2049	
6 < 10 J.	16.066	15.783	15.533	15.318	15.148	15.025	14.949	14.922	
10 < 16 J.	26.661	26.197	25.720	25.241	24.772	24.325	23.912	23.543	

Quelle: Prognosen basieren auf den Einwohnerzahlen der Kommunen zum Stichtag 31.12.2024, eigene Darstellung

7. Ausblick

Mit Hilfe des Überblicks Schülerströme wird es Schulträgern leichter gemacht, Lösungen für konkrete Probleme vor Ort zu finden, sowie planerische Schritte einleiten zu können.

Die vorangestellten Betrachtungen dienen den 24 kreisangehörigen Kommunen als Informationsgrundlage und Orientierungsrahmen in Bezug auf die eingangs erläuterten Problemlagen.

Die Daten der amtlichen Schulstatistik werden jährlich ausgewertet.

Die Ergebnisse dieser Datenzusammenstellung werden regelmäßig im Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Tourismus vorgestellt.

8. Tabellenanhang

Tabelle 6: Daten zu Abbildung 1 (Übergangsquoten der Grundschulen im Kreis Steinfurt in die Sekundarstufe I, nach weiterführenden Schulformen)

Schul-jahr	Gesamt		Gymnasium		Gesamt-schule		Realschule		Sekun-darschule		Haupt-schule		Freie Waldorf-schule		Förder-schule	
	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.
2019/20	100	4.038	35,3	1.424	25,8	1.042	25,1	1.014	7,3	296	5,8	233	0,1	6	0,6	23
2020/21	100	4.071	35,5	1.446	24,4	992	26,3	1.071	7,6	309	5,3	217	0,3	11	0,6	25
2021/22	100	3.933	36,0	1.417	27,9	1.096	25,4	999	4,8	190	4,9	191	0,2	7	0,8	33
2022/23	100	4.111	36,8	1.512	28,6	1.175	24,5	1.007	4,5	183	5,0	206	0,0	0	0,7	28
2023/24	100	4.097	36,5	1.497	29,2	1.198	24,7	1.014	4,0	163	4,9	199	0,0	0	0,6	26
2024/25	100	4.319	37,0	1.597	27,7	1.198	25,0	1.078	3,6	156	5,0	218	0,1	5	2	72

Werte unter 5 auf 5 aufgerundet

Quelle: IT.NRW - Schulstatistik, eigene Darstellung

Tabelle 7: Daten zu Abbildung 2 (Übergang von der Grundschule in die Sekundarstufe I, nach Schulformwahl und Schulformempfehlungen)

Schule	Gesamt		Gymnasium		Realschule - bedingt Gymnasium		Realschule		Haupt-schule - bedingt Realschule		Haupt-schule		Keine Empfehlung	
	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.
Gymnasium	100	1.599	73,2	1.171	18,6	298	6,1	98	0,3	5	0,3	5	1,4	22
Gesamtschule	100	1.198	5,3	64	10,4	124	42,0	503	14,4	173	22,0	263	5,9	71
Realschule	100	1.070	2,9	31	12,5	134	64,5	690	11,1	119	4,7	50	4,3	46
Sekundarschule	100	155	0,0	0	3,9	6	20,0	31	18,1	28	45,8	71	12,3	19
Hauptschule	100	180	0,0	0	0,0	0	2,8	5	4,4	8	87,8	158	5,0	9
Förderschule	100	27	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	100	27
Freie Waldorf-schule	100	5	0,0	0	0,0	0	100	5	0,0	0	0,0	0	0,0	0
Gesamt		4.234		1.266		562		1.332		333		547		194

Werte unter 5 auf 5 aufgerundet

Quelle: IT.NRW - Schulstatistik, eigene Darstellung

Tabelle 8: Daten zu Abbildung 3 (Wechsel zwischen den Schulformen aus Sicht der weiterführenden Schule, kumuliert für die Jahrgangsstufen 5 bis 9)

Schulform	Schuljahr	Zugänge	Abgänge	Wechsel Gesamt	Saldo	Anteil an allen Zugängen	Anteil an allen Abgängen
Gymnasium	2024/25	23	-167	190	-144	4,7%	35,6%
	2023/24	26	-119	145	-93	7,2%	33,8%
	2022/23	29	-104	133	-75	8,5%	33,2%
Gesamtschule	2024/25	106	-43	149	63	21%	9%
	2023/24	89	-47	136	42	25%	13%
	2022/23	90	-43	133	47	26%	14%
Realschule	2024/25	117	-191	308	-74	23,7%	40,7%
	2023/24	74	-125	199	-51	20,6%	35,5%
	2022/23	80	-98	178	-18	23,3%	31,3%
Sekundarschule	2024/25	52	-20	72	32	10,5%	4,3%
	2023/24	28	-20	48	8	7,8%	5,7%
	2022/23	36	-20	56	16	10,5%	6,4%
Hauptschule	2024/25	149	-33	182	116	30,2%	7,0%
	2023/24	108	-21	129	87	30,1%	6,0%
	2022/23	60	-26	86	34	17,5%	8,3%
Förderschule	2024/25	47	-15	62	32	9,5%	3,2%
	2023/24	34	-20	54	14	9,5%	5,7%
	2022/23	48	-22	70	26	14,0%	7,0%
Gesamt	2024/25	494	-469	963	25	100%	100%
	2023/24	359	-352	711	7	100%	100%
	2022/23	343	-313	656	30	100%	100%

Werte unter 5 auf 5 aufgerundet
Quelle: IT.NRW - Schulstatistik, eigene Darstellung

Tabelle 9: Daten zu Abbildung 4 (Wechsel vom Gymnasium zu anderen Schulformen, Jahrgangsstufen 5 bis 9)

Stufenwechsel	Schuljahr	Zugänge	Abgänge
5 zu 6	2024/25	5	-18
	2023/24	5	-15
	2022/23	5	-7
6 zu 7	2024/25	8	-56
	2023/24	6	-29
	2022/23	14	-39
7 zu 8	2024/25	5	-47
	2023/24	5	-30
	2022/23	5	-30
8 zu 9	2024/25	0	-39
	2023/24	5	-40
	2022/23	5	-28
9 zu 10	2024/25	5	-7
	2023/24	5	-5
	2022/23	0	0
Gesamt	2024/25	23	-167
	2023/24	26	-119
	2022/23	29	-104

Werte unter 5 auf 5 aufgerundet
Quelle: IT.NRW - Schulstatistik, eigene Darstellung

Tabelle 10: Daten zu Abbildung 5 (Wechsel von der Gesamtschule zu anderen Schulformen, Jahrgangsstufen 5 bis 9)

Stufenwechsel	Schuljahr	Zugänge	Abgänge
5 zu 6	2024/25	15	-11
	2023/24	18	-7
	2022/23	21	-7
6 zu 7	2024/25	26	-8
	2023/24	28	-9
	2022/23	28	-10
7 zu 8	2024/25	39	-15
	2023/24	22	-16
	2022/23	20	-16
8 zu 9	2024/25	17	-9
	2023/24	16	-10
	2022/23	12	-5
9 zu 10	2024/25	9	0
	2023/24	5	-5
	2022/23	9	-5
Gesamt	2024/25	106	-43
	2023/24	89	-47
	2022/23	90	-43

Werte unter 5 auf 5 aufgerundet
Quelle: IT.NRW - Schulstatistik, eigene Darstellung

Tabelle 11: Daten zu Abbildung 6 (Wechsel von der Realschule zu anderen Schulformen, Jahrgangsstufen 5 bis 9)

Stufenwechsel	Schuljahr	Zugänge	Abgänge
5 zu 6	2024/25	10	-18
	2023/24	5	-10
	2022/23	5	-19
6 zu 7	2024/25	51	-84
	2023/24	23	-48
	2022/23	26	-34
7 zu 8	2024/25	27	-41
	2023/24	16	-28
	2022/23	23	-24
8 zu 9	2024/25	24	-40
	2023/24	25	-34
	2022/23	21	-16
9 zu 10	2024/25	5	-8
	2023/24	5	-5
	2022/23	5	-5
Gesamt	2024/25	117	-191
	2023/24	74	-125
	2022/23	80	-98

Werte unter 5 auf 5 aufgerundet
Quelle: IT.NRW - Schulstatistik, eigene Darstellung

Tabelle 12: Daten zu Abbildung 7 (Wechsel von der Sekundarschule zu anderen Schulformen, Jahrgangsstufen 5 bis 9)

Stufenwechsel	Schuljahr	Zugänge	Abgänge
5 zu 6	2024/25	11	-5
	2023/24	5	-5
	2022/23	5	-5
6 zu 7	2024/25	24	-5
	2023/24	12	-5
	2022/23	16	-5
7 zu 8	2024/25	7	-5
	2023/24	6	-5
	2022/23	10	0
8 zu 9	2024/25	5	-5
	2023/24	5	-5
	2022/23	5	-5
9 zu 10	2024/25	5	0
	2023/24	0	0
	2022/23	0	-5
Gesamt	2024/25	52	-20
	2023/24	28	-20
	2022/23	36	-20

Werte unter 5 auf 5 aufgerundet

Quelle: IT.NRW - Schulstatistik, eigene Darstellung

Tabelle 13: Daten zu Abbildung 8 (Wechsel von der Hauptschule zu anderen Schulformen, Jahrgangsstufen 5 bis 9)

Stufenwechsel	Schuljahr	Zugänge	Abgänge
5 zu 6	2024/25	8	-6
	2023/24	5	-5
	2022/23	5	-5
6 zu 7	2024/25	57	-9
	2023/24	32	-6
	2022/23	16	-6
7 zu 8	2024/25	32	-8
	2023/24	27	-5
	2022/23	22	-5
8 zu 9	2024/25	47	-5
	2023/24	39	-5
	2022/23	17	-5
9 zu 10	2024/25	5	-5
	2023/24	5	0
	2022/23	0	-5
Gesamt	2024/25	149	-33
	2023/24	108	-21
	2022/23	60	-26

Werte unter 5 auf 5 aufgerundet

Quelle: IT.NRW – Schulstatistik, eigene Darstellung

Tabelle 14: Daten zu Abbildung 9 (Wechsel von der Förderschule zu anderen Schulformen, Jahrgangsstufen 5 bis 9)

Stufenwechsel	Schuljahr	Zugänge	Abgänge
5 zu 6	2024/25	16	-5
	2023/24	9	-5
	2022/23	9	-5
6 zu 7	2024/25	10	-5
	2023/24	6	-5
	2022/23	13	-7
7 zu 8	2024/25	11	-5
	2023/24	13	-5
	2022/23	14	-5
8 zu 9	2024/25	5	0
	2023/24	6	-5
	2022/23	7	-5
9 zu 10	2024/25	5	0
	2023/24	0	0
	2022/23	5	0
Gesamt	2024/25	47	-15
	2023/24	34	-20
	2022/23	48	-22

Werte unter 5 auf 5 aufgerundet
Quelle: IT.NRW - Schulstatistik, eigene Darstellung

Tabelle 15: Daten zu Abbildung 10 (Übergangsquote von allgemeinbildenden Schulen im Kreis Steinfurt in die gymnasiale Oberstufe)

Schuljahr	Schulform	Übergangsquoten
2024/25	Gymnasium	92,1%
	Gesamtschule	32,5%
	Realschule	32,3%
	Sekundarschule	14,0%
	Hauptschule	3,9%
2023/24	Gymnasium	0,6%
	Bündelungsgymnasium	1,3%
	Gesamtschule	39,3%
	Realschule	36,4%
	Sekundarschule	12,3%
2022/23	Hauptschule	6,4%
	Gymnasium	96,3%
	Gesamtschule	40,7%
	Realschule	34,6%
	Sekundarschule	12,0%
	Hauptschule	6,0%

Quelle: IT.NRW - Schulstatistik, eigene Darstellung

Tabelle 16: Daten zu Abbildung 11 (Verteilung des Übergangs der Gymnasien im Kreis Steinfurt in die verschiedenen Bildungswege der gymnasialen Oberstufe)

Schulform	Schuljahr	%	abs.
Gymnasium	2024/25	90,8%	1.181
	2023/24	0,0%	0
	2022/23	97,7%	1.203
Gesamtschule	2024/25	0,4%	5
	2023/24	58,3%	7
	2022/23	0,4%	5
Berufskolleg	2024/25	8,8%	115
	2023/24	41,7%	5
	2022/23	1,9%	23
Gesamt	2024/25	100%	1.301
	2023/24	100%	12
	2022/23	100%	1.231

Werte unter 5 auf 5 aufgerundet; Quelle: IT.NRW – Schulstatistik, eigene Darstellung

Tabelle 17: Daten zu Abbildung 12 (Verteilung des Übergangs der Gesamtschulen im Kreis Steinfurt in die verschiedenen Bildungswege der gymnasialen Oberstufe)

Schulform	Schuljahr	%	abs.
Gymnasium	2024/25	3,3%	13
	2023/24	1,1%	5
	2022/23	1,2%	5
Gesamtschule	2024/25	81,4%	323
	2023/24	83,2%	395
	2022/23	84,5%	343
Berufskolleg	2024/25	15,4%	61
	2023/24	15,8%	75
	2022/23	14,3%	58
Gesamt	2024/25	100%	397
	2022/23	100%	475
	2021/22	100%	406

Werte unter 5 auf 5 aufgerundet; Quelle: IT.NRW – Schulstatistik, eigene Darstellung

Tabelle 18: Daten zu Abbildung 13 (Verteilung des Übergangs der Realschulen im Kreis Steinfurt in die verschiedenen Bildungswege der gymnasialen Oberstufe)

Schulform	Schuljahr	%	abs.
Gymnasium	2024/25	19,9%	66
	2023/24	15,3%	54
	2022/23	27,6%	108
Gesamtschule	2024/25	3,0%	10
	2023/24	9,1%	32
	2022/23	9,2%	31
Berufskolleg	2024/25	77,0%	255
	2023/24	75,6%	267
	2022/23	74,6%	252
Gesamt	2024/25	100%	331
	2022/23	100%	353
	2021/22	111%	391

Werte unter 5 auf 5 aufgerundet; Quelle: IT.NRW – Schulstatistik, eigene Darstellung

Tabelle 19: Daten zu Abbildung 14 (Verteilung des Übergangs der Sekundarschulen im Kreis Steinfurt in die verschiedenen Bildungszweige der gymnasialen Oberstufe)

Schulform	Schuljahr	%	abs.
Gymnasium	2024/25	21,7%	5
	2023/24	23,8%	5
	2022/23	30,0%	6
Gesamtschule	2024/25	56,5%	13
	2023/24	33,3%	7
	2022/23	25,0%	5
Berufskolleg	2024/25	21,7%	5
	2023/24	42,9%	9
	2022/23	45,0%	9
Gesamt	2024/25	100%	23
	2023/24	100%	21
	2022/23	100%	20

Werte unter 5 auf 5 aufgerundet; Quelle: IT.NRW – Schulstatistik, eigene Darstellung

Tabelle 20: Daten zu Abbildung 15 (Verteilung des Übergangs der Hauptschulen im Kreis Steinfurt in die verschiedenen Bildungszweige der gymnasialen Oberstufe)

Schulform	Schuljahr	%	abs.
Gymnasium	2024/25	33,3%	5
	2023/24	37,5%	9
	2022/23	30,0%	6
Gesamtschule	2024/25	33,3%	5
	2023/24	20,8%	5
	2022/23	25,0%	5
Berufskolleg	2024/25	33,3%	5
	2023/24	41,7%	10
	2022/23	45,0%	9
Gesamt	2024/25	100%	15
	2022/23	100%	24
	2021/22	100%	20

Werte unter 5 auf 5 aufgerundet; Quelle: IT.NRW – Schulstatistik, eigene Darstellung

Tabelle 21: Daten zu Abbildung 16 (Schülerinnen und Schüler in der Sekundarstufe I mit Wohnort im Kreis Steinfurt, differenziert nach Schulform und Schulort)

Schulform	Schuljahr	Schule am Wohnort		Schule in anderer kreisangehöriger Kommune		Schule außerhalb des Kreisgebietes	
			abs.		abs.		abs.
Gymnasium	2024/25	68,0%	6.113	27,3%	2.454	4,7%	426
	2023/24	67,7%	6.044	27,4%	2.446	4,9%	437
Gesamtschule	2024/25	64,9%	4.899	31,7%	2.390	3,5%	262
	2023/24	65,9%	4.952	30,9%	2.324	3,2%	239
Realschule	2024/25	76,3%	4.820	22,9%	1.445	0,8%	49
	2023/24	76,4%	4.820	22,8%	1.436	0,9%	55
Sekundarschule	2024/25	57,5%	793	7,5%	103	35,0%	482
	2023/24	56,8%	780	6,8%	94	36,3%	499
Hauptschule	2024/25	82,2%	1.481	17,5%	315	0,3%	5
	2023/24	83,5%	1.514	16,2%	294	0,3%	5
Freie Waldorfschule	2024/25	23,8%	29	25,4%	31	50,8%	62
	2023/24	21,6%	27	21,6%	27	56,8%	71
Förderschule	2024/25	23,9%	288	65,4%	788	10,6%	128
	2023/24	25,1%	293	64,7%	754	10,2%	119

Werte unter 5 auf 5 aufgerundet; Quelle: IT.NRW - Schulstatistik, eigene Darstellung

Tabelle 22: Daten zu Abbildung 17 (Schülerinnen und Schüler in der gymnasialen Oberstufe mit Wohnort im Kreis Steinfurt, differenziert nach Schulform und Schulort)

Schulform	Schuljahr	Schule am Wohnort		Schule in anderer kreisangehöriger Kommune		Schule außerhalb des Kreisgebietes	
			abs.		abs.		abs.
Gymnasium	2024/25	65,5%	1.713	27,2%	713	7,3%	191
	2023/24	66,3%	1.750	27,3%	720	6,5%	171
Gesamtschule	2024/25	63,8%	728	32,0%	365	4,2%	48
	2023/24	63,8%	756	32,2%	381	4,1%	48
Berufskolleg	2024/25	34,7%	484	56,9%	793	8,3%	116
	2023/24	34,2%	507	57,3%	851	8,5%	126

Quelle: IT.NRW - Schulstatistik, eigene Darstellung

9. Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Übergang der Grundschulen in die Sek. I, nach weiterführenden Schulformen	4
Abbildung 2: Übergang in die Sek. I, nach Schulformwahl und Schulformempfehlung	6
Abbildung 3: Wechsel zwischen den Schulformen, Jahrgangsstufen 5 bis 9	7
Abbildung 4: Wechsel vom Gymnasium zu anderen Schulformen, Jahrgangsstufen 5 bis 9	8
Abbildung 5: Wechsel von der Gesamtschule zu anderen Schulformen, Jahrgangsstufen 5 bis 9	9
Abbildung 6: Wechsel von der Realschule zu anderen Schulformen, Jahrgangsstufen 5 bis 9	9
Abbildung 7: Wechsel von der Sekundarschule zu anderen Schulformen, Jahrgangsstufen 5 bis 9	10
Abbildung 8: Wechsel von der Hauptschule zu anderen Schulformen, Jahrgangsstufen 5 bis 9	10
Abbildung 9: Wechsel von der Förderschule zu anderen Schulformen, Jahrgangsstufen 5 bis 9	11
Abbildung 10: Übergangsquote von allgemeinbildenden Schulen in die gymnasiale Oberstufe	12
Abbildung 11: Verteilung des Übergangs der Gymnasien nach Jahrgangsstufe 10 in die Sek. II	13
Abbildung 12: Verteilung des Übergangs der Gesamtschulen in die Sek. II	14
Abbildung 13: Verteilung des Übergangs der Realschulen in die Sek. II	14
Abbildung 14: Verteilung des Übergangs der Sekundarschulen in die Sek. II	15
Abbildung 15: Verteilung des Übergangs der Hauptschulen in die Sek. II	15
Abbildung 16: Schülerinnen und Schüler in der Sek. I differenziert nach Schulform und Schulort	16
Abbildung 17: Schülerinnen und Schüler in der Sek. II differenziert nach Schulform und Schulort	18
Abbildung 18: Schülerzahlenvorausberechnung bis 2049 für Übergänge in Grundschule und Sek. I..	20
Abbildung 19: Schülerzahlenvorausberechnung bis 2049 für Altersgruppe Grundschule und Sek. I...	21

10. Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Übergang der Grundschulen im Kreis in die Sekundarstufe I	5
Tabelle 2: Schülerinnen und Schüler in der Sek. I differenziert nach Kommune und Schulort	17
Tabelle 3: Schülerinnen und Schüler in der Sek. I, differenziert nach Kommune und Schulort	19
Tabelle 4: Schülerzahlenprognose bis 2049 für den Schulübergang in Grundschule und Sek. I	20
Tabelle 5: Schülerzahlprognosen bis 2049 für die Altersgruppen Grundschule und Sek. I	21
Tabelle 6: Daten zu Abbildung 1 (Übergangsquoten in die Sek. I, nach weiterf. Schulformen)	22
Tabelle 7: Daten zu Abbildung 2 (Übergang in die Sek. I, nach Schulformempfehlungen)	22
Tabelle 8: Daten zu Abbildung 3 (Wechsel zwischen Schulformen aus Sicht der Sek. I Schulen)	23
Tabelle 9: Daten zu Abbildung 4 (Wechsel vom Gymnasium zu anderen Schulformen)	23
Tabelle 10: Daten zu Abbildung 5 (Wechsel von Gesamtschule zu anderen Schulformen)	24
Tabelle 11: Daten zu Abbildung 6 (Wechsel von Realschule zu anderen Schulformen)	24
Tabelle 12: Daten zu Abbildung 7 (Wechsel von Sekundarschule zu anderen Schulformen)	25
Tabelle 13: Daten zu Abbildung 8 (Wechsel von Hauptschule zu anderen Schulformen)	25
Tabelle 14: Daten zu Abbildung 9 (Wechsel von Förderschule zu anderen Schulformen)	26
Tabelle 15: Daten zu Abbildung 10 (Übergangsquote von allgemeinbildenden Schulen in Sek. II)	26
Tabelle 16: Daten zu Abbildung 11 (Verteilung des Übergangs der Gymnasien in die Sek. II)	27
Tabelle 17: Daten zu Abbildung 12 (Verteilung des Übergangs der Gesamtschulen in die Sek. II)	27
Tabelle 18: Daten zu Abbildung 13 (Verteilung des Übergangs der Realschulen in die Sek. II)	27
Tabelle 19: Daten zu Abbildung 14 (Verteilung des Übergangs der Sekundarschulen in die Sek. II) ...	28
Tabelle 20: Daten zu Abbildung 15 (Verteilung des Übergangs der Hauptschulen in die Sek. II)	28
Tabelle 21: Daten zu Abbildung 16 (Schülerinnen und Schüler der Sek. I nach Schulform und -ort) ...	29
Tabelle 22: Daten zu Abbildung 17 (Schülerinnen und Schüler der Sek. I nach Schulform und -ort) ...	29

Herausgeber

Kreis Steinfurt | Der Landrat
Bildungsbüro
Tecklenburger Str. 10
48565 Steinfurt
Tel. 02551 69-0
www.kreis-steinfurt.de

Linda Wiechers | Bildungsmonitoring
Tel. 02551 69 1585
linda.wiechers@kreis-steinfurt.de

Stand der Daten: Oktober 2024 / Dezember 2024